

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Geschäftsführung

Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313

Fax: (0221) 221-95447

E-Mail: [guido.rupsch@stadt-koeln.de](mailto:guido.rupsch@stadt-koeln.de)

Datum: 24.03.2017

## Niederschrift

über die **21. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 23.03.2017, 17:00 Uhr bis 19:20 Uhr, Bezirksrathaus Nippes, Sitzungssaal

### Anwesend:

### Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Bernd Schößler SPD

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Horst Baumann	SPD	
Herr Sönke Geske	SPD	
Frau Karola Mennig	SPD	
Herr Winfried Steinbach	SPD	
Herr Ludger Traud	SPD	
Herr Martin Erkelenz	CDU	
Herr Daniel Hanna	CDU	bis 19:10 Uhr
Herr Christoph Schmitz	CDU	
Herr Johannes Winz	CDU	
Frau Regina Bechberger-Kokot	GRÜNE	
Frau Bärbel Hölzing	GRÜNE	
Frau Anke Mönnink	GRÜNE	
Herr Dr. Alexander Schmalz	GRÜNE	
Herr Biber Happe	FDP	
Herr Andree Willige	DIE LINKE	
Frau Anette Schumacher	Liberal-Konservative Reformer	ab 18.00 Uhr
Herr Michael Gabel	pro Köln	bis 18:05 Uhr

### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Erika Oedingen	SPD	bis 18:55 Uhr
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Lino Hammer	GRÜNE	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	
Herr Firat Yurtsever	GRÜNE	
Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU	bis 18:35 Uhr

### Verwaltung

Herr Ralf Mayer	02-5
Herr Guido Rupsch	02-5

Herr Kai Lachmann 66  
Herr Hendrik Schwark 61

### **Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter**

Herr Dr. Burkhard Pfingsthorn

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Es fehlen:**

### **Mitglieder der Bezirksvertretung**

Herr Helmut Metten GRÜNE entschuldigt

### **Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Herr Martin Börschel	SPD	entschuldigt
Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD	entschuldigt
Herr Malik Karaman	SPD	
Herr Dr. Ralph Elster	CDU	entschuldigt
Herr Christoph Klausing	CDU	
Herr Reinhard Houben	FDP	
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	
Herr Thomas Hegenbarth	PIRATEN	

Die Bezirksvertretung erkennt die Dringlichkeit der Anträge zu 8.1.10 und 8.1.11 einstimmig an. Ebenso einstimmig wird die Tagesordnung um die Punkte 7.2.6, 8.1.10, 8.1.11, 9.1.3, 9.2.3, 10.2.6, 10.2.7, 10.2.8 und 14.2.1 erweitert.

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **A. Vorstellung der Sozialraumkoordination Bilderstöckchen**

##### **1. Einwohnerfragestunde**

##### **2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Einrichtung einer Fahrradstraße Niehler Kirchweg, Anordnung Tempo 30 Friedrich-Karl-Straße (Az.: 02-1600-167/16) 4363/2016

- 2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssicherheit und Verbesserung des Verkehrsflusses auf der Escher Straße (Az.: 02-1600-04/17) 0551/2017
- 3. **Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5. **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. **Annahme von Schenkungen**
- 7. **Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
    - 7.1.1 Austausch der Leuchtmittel bei der Straßenbeleuchtung im Bezirk Nippes - Anfrage der Grünen zur Sitzung der BV Nippes am 08.12.2016 - 0334/2017
    - 7.1.2 Absolutes Halteverbot auf der Escher Straße zwischen der Äußeren Kanalstraße und dem Fröscherweg - Anfrage der SPD zur Sitzung der BV Nippes am 10.11.2016 - 0421/2017
    - 7.1.3 Bewohnerparken im Stadtbezirk Nippes - Anfrage der CDU zur Sitzung der BV Nippes am 02.02.2017 - 0367/2017
    - 7.1.4 Solartankstellen/Ladestationen für Elektroautos und E-Bikes auf dem Clouth-Gelände - Anfrage der Grünen zur Sitzung der BV Nippes am 02.02.2017 - 0363/2017
  - 7.2 Neue Anfragen
    - 7.2.1 Gefährdung von Radfahrern am Mauenheimer Gürtel - Anfrage der SPD - AN/0386/2017

- 7.2.2 Maßnahmen gegen die Umwandlung von Vorgärten in PKW-Stellflächen  
- Anfrage der SPD -  
AN/0391/2017
- 7.2.3 Verkehrssicherheit für Fußgänger in Bilderstöckchen  
- Anfrage der SPD -  
AN/0393/2017
- 7.2.4 Umsetzung von Maßnahmen hin zu einem seniorenrechtlichen Veedel Nippes  
- Anfrage der Grünen -  
AN/0409/2017
- 7.2.5 Straßenbaum auf Feuerwehraufstellfläche  
- Anfrage der FDP -  
AN/0413/2017
- 7.2.6 Bezirkssportanlage (BSA)Weidenpesch; Planung einer Inlineskaterbahn  
AN/0420/2017
- 8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
  - 8.1.1 Einrichtung eines Fahrbahnstreifens für Radfahrer auf der Escher Straße von der Äußeren Kanalstraße bis zum Kreisverkehr Einmündung Schiefersburger Weg  
- Antrag der SPD -  
AN/0383/2017
  - 8.1.2 Ladesäulen im öffentlichen Raum für Elektroautos und E-Bikes in Wohnvierteln  
- Antrag der Grünen -  
AN/0404/2017
  - 8.1.3 Raumsituation Sternsingerschule in Longerich  
- Antrag der CDU -  
AN/0370/2017
  - 8.1.4 Änderung der Verkehrsführung Escher Straße  
- Antrag der FDP -  
AN/0408/2017
  - 8.1.5 Haltestelle Meerfeldstraße  
- Antrag der SPD -  
AN/0379/2017

- 8.1.6 Digitale Hinweistafel für alle Abfahrten der KVB- und S-Bahnlinien von der Haltestelle Parkgürtel/Geldernstraße  
- Antrag der Grünen -  
AN/0406/2017
- 8.1.7 Mögliche Einrichtung eines absoluten Halteverbots an der Kuseler Straße  
- Antrag der CDU -  
AN/0371/2017
- 8.1.8 Absperrung der Fuß- und Fahrradwege im Johannes-Giesberts-Park durch Poller  
- Antrag der Grünen -  
AN/0407/2017
- 8.1.9 Planung einer Neugestaltung der Theklastraße  
- Antrag der CDU -  
AN/0405/2017
- 8.1.10 Verkehrssituation Marienschule  
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von SPD und CDU -  
AN/0477/2017
- 8.1.11 Abgebaute Mülleimer in Longerich  
- Dringlichkeitsantrag der SPD -  
AN/0508/2017
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
  - 8.2.1 Umwidmung von Liegenschaften entlang der Longericher Straße im Bilderstöckchen  
- Antrag der SPD -  
AN/0382/2017

## **9. Verwaltungsvorlagen**

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
  - 9.1.1 Bürgerhaushalt 2016 - Beratung und Priorisierung der TOP 25 Vorschläge in den Bezirksvertretungen  
0464/2017
  - 9.1.2 Gute Schule 2020 - Zustimmung zu Schulhofumgestaltungen im Rahmen des Förderprogramms  
0405/2017

- 9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln  
0972/2017
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
  - 9.2.1 Seniorenkoordination im Stadtbezirk  
3024/2016
  - 9.2.2 Gute Schule 2020 - Umsetzung des Förderprogramm des Landes NRW  
4316/2016
  - 9.2.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: Kirchenzentrum Derfflingerstraße in Köln-Weidenpesch  
0640/2017

## **10. Mitteilungen**

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
  - 10.2.1 Teilnahme an der Earth Hour 2017  
0223/2017
  - 10.2.2 Feldgärtenstraße von der Hillesheimstraße bis zu der Sebastianstraße  
0385/2017
  - 10.2.3 Stadtverschönerungsprogramm 2015 für den Bezirk Nippes  
0595/2017
  - 10.2.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verzögerung der Ziele von Köln mobil 2025 (Az.: 02-1600-201/16)  
0191/2017
  - 10.2.5 Teilaufhebung des Durchführungsplanes 66489/02  
Arbeitstitel: Etzelstraße/Bergstraße in Köln-Mauenheim  
hier: Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)  
3318/2016
  - 10.2.6 1. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen für das Jahr 2017  
0690/2017

- 10.2.7 Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB):  
Handyladestationen im Bereich der KVB (Antrag der CDU AN/0060/2017)  
0810/2017
- 10.2.8 Antrag der SPD-Fraktion vom 30.08.2016 betreffend Einrichtung zur Überprüfung und Überwachung der Immobilien der Deutsche Bahn AG (AN/1375/2016);  
hier: Beantwortung von Nachfragen des Herrn Steinbach (SPD) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 02.02.2017 (TOP 10.2.3)  
4286/2016/1

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 11. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 11.2 Neue Anfragen
- 12. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13. Verwaltungsvorlagen**
- 13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13.2.1 1. FSV Köln Vermietung Scheibenstr  
4342/2016
- 14. Mitteilungen**
- 14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 14.2 Mitteilungen der Verwaltung

14.2.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 06.02.2017  
0718/2017

## **I. Öffentlicher Teil**

### **A. Vorstellung der Sozialraumkoordination Bilderstöckchen**

Die Sozialraumkoordinatoren für Bilderstöckchen, Frau Nadja Oertel und Frau Dr. Brigitte Janz, stellen sich und ihre Arbeit der Bezirksvertretung vor.

#### **1. Einwohnerfragestunde**

#### **2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

##### **2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Einrichtung einer Fahrradstraße Niehler Kirchweg, Anordnung Tempo 30 Friedrich-Karl-Straße (Az.: 02-1600-167/16) 4363/2016**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes dankt dem Petenten für seine Eingabe, spricht sich jedoch gegen die Einrichtung einer Fahrradstraße im Niehler Kirchweg aus.

Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, die Verkehrssituation auf der Friedrich-Karl-Straße nach Fertigstellung des Schulneubaus im Niehler Kirchweg neu zu bewerten und soweit erforderlich geeignete Maßnahmen zu Schulwegsicherung zu treffen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Bei Enthaltung der Linken und Pro Köln mehrheitlich gegen die Stimmen der Grünen beschlossen.

##### **2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssicherheit und Verbesserung des Verkehrsflusses auf der Escher Straße (Az.: 02-1600-04/17) 0551/2017**

Der Petent begründet seine Eingabe.

Nach Diskussion erweitert die Bezirksvertretung die Verwaltungsvorlage und es ergeht folgender

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes dankt den Petenten für die Eingabe und spricht sich für eine Prüfung der eingebrachten Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation auf der Escher Straße aus.

Darüber hinaus bittet die Bezirksvertretung die Verwaltung, das vor langem beschlossene Verkehrskonzept für diesen Bereich zeitnah vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**6. Annahme von Schenkungen**

**7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**7.1.1 Austausch der Leuchtmittel bei der Straßenbeleuchtung im Bezirk Nippes  
- Anfrage der Grünen zur Sitzung der BV Nippes am 08.12.2016 - 0334/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.2 Absolutes Halteverbot auf der Escher Straße zwischen der Äußeren Kanalstraße und dem Fröscherweg  
- Anfrage der SPD zur Sitzung der BV Nippes am 10.11.2016 - 0421/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.3 Bewohnerparken im Stadtbezirk Nippes  
- Anfrage der CDU zur Sitzung der BV Nippes am 02.02.2017 - 0367/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.4 Solartankstellen/Ladestationen für Elektroautos und E-Bikes auf dem Clouth-Gelände  
- Anfrage der Grünen zur Sitzung der BV Nippes am 02.02.2017 - 0363/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Zur Antwort zu Frage 2 gibt Frau Bechberger an, dass nicht nach Car-Sharing-Anbietern, sondern nach Ladestellen gefragt war. Sie bittet daher um erneute Beantwortung.

## **7.2 Neue Anfragen**

### **7.2.1 Gefährdung von Radfahrern am Mauenheimer Gürtel - Anfrage der SPD - AN/0386/2017**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

### **7.2.2 Maßnahmen gegen die Umwandlung von Vorgärten in PKW-Stellflächen - Anfrage der SPD - AN/0391/2017**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

### **7.2.3 Verkehrssicherheit für Fußgänger in Bilderstöckchen - Anfrage der SPD - AN/0393/2017**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

### **7.2.4 Umsetzung von Maßnahmen hin zu einem seniorengerechten Veedel Nippes - Anfrage der Grünen - AN/0409/2017**

Herr Lachmann bittet darum, nicht seniorengerechte Stellen im Bezirk auf dem „kleinen Dienstweg“ dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik zu melden. Sie würden dann kurzfristig beseitigt.

Die Grünen verzichten in Anbetracht dessen auf eine zeitintensive Beantwortung.

### **7.2.5 Straßenbaum auf Feuerwehraufstellfläche - Anfrage der FDP - AN/0413/2017**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

### **7.2.6 Bezirkssportanlage (BSA)Weidenpesch; Planung einer Inlineskaterbahn AN/0420/2017**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler führt aus, dass das in der Anfrage angegebene Schreiben vom 16.02.2017 erst am 15.03.2017 bei ihm eingegangen sei. Er führt ergänzend aus, dass es eine Selbstverständlichkeit sei, dass die Bürger informiert würden. Allerdings müssten dazu erst die Planungen abgeschlossen sein.

**8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8.1.1 Einrichtung eines Fahrbahnstreifens für Radfahrer auf der Escher Straße von der Äußeren Kanalstraße bis zum Kreisverkehr Einmündung Schiefersburger Weg  
- Antrag der SPD -  
AN/0383/2017**

Gegen die Stimme von Pro Köln wird auf eine Beschlussfassung verzichtet und der Antrag in den Arbeitskreis „Runder Tisch Fahrradverkehr“ verwiesen.

**8.1.2 Ladesäulen im öffentlichen Raum für Elektroautos und E-Bikes in Wohnvierteln  
- Antrag der Grünen -  
AN/0404/2017**

Der Antrag wird von Frau Bechberger begründet.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, dafür zu sorgen, dass in den Wohnvierteln im Bezirk Nippes, d.h. in Mauenheim, Bilderstöckchen, Longerich, Weidenpesch, Niehl, Riehl und Nippes jeweils mindestens eine Ladesäule für Elektroautos und E-Bikes im öffentlichen Raum aufgestellt wird, um so den Erwerb von Elektroautos für die Bewohner attraktiver zu machen.

Zur Finanzierung wird die Verwaltung aufgefordert, u.a. von dem 300 Millionen EUR Förderprogramm, das der Bund für den Aufbau von 15.000 Ladesäulen in ganz Deutschland zur Verfügung stellt, Gebrauch zu machen. Kommunen können vom ersten 1. März 2017 an Anträge stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme von Pro Köln beschlossen.

**8.1.3 Raumsituation Sternsingerschule in Longerich  
- Antrag der CDU -**

## **AN/0370/2017**

Der Antrag wird von Herrn Erkelenz begründet und aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung und nach eingehender Diskussion erweitert.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung, aufgrund der angespannten Raumsituation die aufgeführten Verbesserungen und Raumerweiterungen in der angegebenen Priorität an der Sternsingerschule, Köln-Longerich, unverzüglich umzusetzen und die Finanzierung sicherzustellen:

1. Aufstellung eines Containers mit Küche und Büro auf dem Gartengrundstück hinter dem Hausmeistergebäude zur schnellen Linderung der aktuell vorhandenen Raumnot.
2. Nutzung des jetzigen Hausmeister-Gebäudes für schulische Zwecke unter Gestaltung einer schulnahen Wohnung für den Hausmeister.
3. Errichtung eines Anbaus auf dem Gartengelände hinter dem Hausmeister-Gebäude. In diesem Komplex könnten Schulküche, Mensa sowie zwei Büros für OGS-Träger und Sozialarbeiter Platz finden.
4. Aufstockung des WC-Trakts (Schließung einer Baulücke) für zusätzliche Unterrichts- bzw. Klassenräume mit Nutzung des ehem. „Feuerwehrturms“ als Treppenhaus als zweiten Fluchtweg.
5. Ausbau des neben dem Hausmeister-Gebäude befindlichen Gebäudes mit Begehung über eine Außentreppe.
6. Aufstockung der Turnhalle (Flachbau), ggf. mit Begehung über eine Außentreppe.
7. Ausbau des Dachgeschosses des Hauptgebäudes zur Nutzung für Klassenräume.

Sollten diese Vorschläge nicht umsetzbar sein, wird die Verwaltung gebeten, andere Vorschläge zu erarbeiten und der Bezirksvertretung zeitnah vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

## **8.1.4 Änderung der Verkehrsführung Escher Straße - Antrag der FDP - AN/0408/2017**

Der Antrag wird von Herrn Happe mit dem starken Verkehr auf der Escher Straße zwischen Hartwichstraße und Innerer Kanalstraße begründet.

Herr Traud möchte vor einer Beschlussfassung das Ergebnis der Prüfung zu TOP 2.2 abwarten.

Herr Schmitz befürchtet, dass die Probleme nur von der Escher Straße ins Sechzigviertel verlagert werden.

Frau Mönnink schlägt vor, den Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln.

Herr Steinbach weist darauf hin, dass die Geschwindigkeit in Einbahnstraßen erfahrungsgemäß höher sei. Auch hält er den Antrag durch den Prüfauftrag zu TOP 2.2 für obsolet.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Escher Straße auf dem Abschnitt von der Hartwichstraße bis zur Inneren Kanalstraße zur Einbahnstraße umzuwandeln und gleichzeitig dem Fuß- und Radverkehr mehr Platz einzuräumen. Darüber hinaus soll die Geschwindigkeit durchgehend auf Tempo 30 reduziert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Bei Enthaltung der LKR mehrheitlich gegen die Stimmen von SPD und CDU abgelehnt.

**8.1.5 Haltestelle Meerfeldstraße  
- Antrag der SPD -  
AN/0379/2017**

Der Antrag wird von Herrn Baumann begründet und ergänzt.

**Beschluss:**

Die Verwaltung möge prüfen, ob man an der Haltestelle Meerfeldstraße in Longerich in Richtung Chorweiler einen zweiten Übergang über die Schienen in den Park errichten kann und die Bahnsteige verbreitert werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**8.1.6 Digitale Hinweistafel für alle Abfahrten der KVB- und S-Bahnlinien von der Haltestelle Parkgürtel/Geldernstraße  
- Antrag der Grünen -  
AN/0406/2017**

Der Antrag wird von Frau Hölzing begründet und nach eingehender Diskussion geändert.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung in Abstimmung mit den Kölner Verkehrs-Betrieben und der Deutschen Bahn AG um Prüfung, ob die technische Möglichkeit besteht, an der Haltestelle Parkgürtel/Geldernstraße digitale Hinweistafeln für alle Abfahrten der KVB- und S-Bahnlinien anzubringen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**8.1.7 Mögliche Einrichtung eines absoluten Halteverbots an der Kuseler Straße  
- Antrag der CDU -  
AN/0371/2017**

Der Antrag wird von Herrn Hanna begründet.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Häufung der Unfälle an der Ecke Kuseler Straße und Schiefersburger Weg in Köln-Bilderstöckchen zu analysieren und geeignete Gegenmaßnahmen zu treffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**8.1.8 Absperrung der Fuß- und Fahrradwege im Johannes-Giesberts-Park durch Poller**

**- Antrag der Grünen -**

**AN/0407/2017**

Der Antrag wird in die nächste Sitzung geschoben.

**8.1.9 Planung einer Neugestaltung der Theklastraße**

**- Antrag der CDU -**

**AN/0405/2017**

Der Antrag wird von Herrn Winz begründet. Nach anschließender Diskussion ergeht folgender

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Planung einer Neugestaltung der Theklastraße in Weidenpesch durchzuführen und den Plan zeitnah der Bezirksvertretung Nippes vorzulegen.

Bei der Planung soll der Erhalt des Baumbestandes berücksichtigt werden. Außerdem soll sie zu einer geordneten Parkraumsituation führen bei Beibehaltung der aktuellen Anzahl von PKW-Stellplätzen.

Außerdem wird die Verwaltung gebeten, die Einrichtung einer Einbahnstraße zu prüfen, so dass der Verkehr nur noch von der Neusser Straße in Richtung Merheimer Straße fahren dürfte.

**Abstimmungsergebnis:**

Bei Enthaltung der LKR einstimmig beschlossen.

**8.1.10 Verkehrssituation Marienschule**

**- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von SPD und CDU -**

**AN/0477/2017**

Der Antrag wird von Herrn Baumann begründet und nach Diskussion geändert.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung zu prüfen, mit welchen baulichen Maßnahmen das für Kinder gefährliche Anfahren durch Kfz bis hin zum Schultor der Marien-/Gartenstadtschule unterbunden werden kann.

Bis zur Umsetzung der Maßnahme ist die Überwachung des ruhenden Verkehrs durch den Verkehrsdienst intensiv zu betreiben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**8.1.11 Abgebaute Mülleimer in Longerich  
- Dringlichkeitsantrag der SPD -  
AN/0508/2017**

Der Antrag wird von Herrn Baumann begründet.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes fordert die AWB auf, die von ihr abgebauten Mülleimer an den Ecken Wilhelm-Sollmann-Straße/Herforder Straße, Herforder Straße/Altonaer Straße und an der Ecke des Kiosks auf dem Parkplatz der Christ-König-Kirche wiederherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8.2.1 Umwidmung von Liegenschaften entlang der Longericher Straße im Bilderstöckchen  
- Antrag der SPD -  
AN/0382/2017**

Der Antrag wird in die nächste Sitzung geschoben.

**9. Verwaltungsvorlagen**

**9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9.1.1 Bürgerhaushalt 2016 - Beratung und Priorisierung der TOP 25 Vorschläge in den Bezirksvertretungen  
0464/2017**

Nach intensiver Diskussion ändert die Bezirksvertretung den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab und es ergeht folgender

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Nippes berät die 25 bestbewerteten Vorschläge für den Stadtbezirk Nippes und begrüßt eine Umsetzung der Vorschläge 5, 6, 8, 14, 21, 22 und 23. Alle anderen Vorschläge werden abgelehnt.

Vor einer Priorisierung bitten wir die Verwaltung um Prüfung und Mitteilung, was eine Umsetzung der von uns begrüßten Vorschläge kosten würde.

Darüber hinaus bitten wir darzulegen, mit welchen konkreten Maßnahmen die Haltestelle Geldernstraße/Parkgürtel sicherer gemacht werden kann.

2. Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die 25 bestbewerteten bezirksübergreifenden Vorschläge aus dem Bürgerhaushalt 2016 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**9.1.2 Gute Schule 2020 - Zustimmung zu Schulhofumgestaltungen im Rahmen des Förderprogramms  
0405/2017**

Die Bezirksvertretung Nippe erweitert den Beschlussvorschlag der Verwaltung und es ergeht folgender

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, auf die Vorlage von Einzelbeschlussvorlagen zur Schulhofumgestaltung im Rahmen des Landesförderprogramms „Gute Schule 2020“ zu verzichten, um eine zügige Umsetzung der Fördermaßnahmen zu Gunsten der Schulen zu gewährleisten.

Darüber hinaus bittet die Bezirksvertretung, verstärkt auf Umweltbildungsmaßnahmen, z.B. Schulgärten, einzugehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln  
0972/2017**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt folgende Vergabe bezirksorientierter Mittel:

- 670,00 EUR an den Pflegekinderdienst der Stadt Köln zur Durchführung eines Sommerfestes für Pflegeeltern und Pflegekinder
- 2.000,00 EUR an die Offene Tür Werkstattstraße zur Durchführung des Projektes Mini-Nippes Kinderstadt 2017
- 640,00 EUR an den Gesellschaftskreis St. Quirinus zur Durchführung eines St. Martinszuges im Stadtteil Mauenheim
- 500,00 EUR an die Seniorenvertretung im Bezirk Nippes zur Durchführung der Rheinischen Nommedaachs

- 657,74 EUR an die Turnerschaft Köln-Mauenheim 1921 e.V. zum Kauf eines Defibrillators
- 4.000,00 EUR an artrmx e.V. zur Durchführung des CityLeaks Urban Art Festivals
- 5.000,00 EUR an die Kölner Spielwerkstatt e.V. zur Durchführung des Kinderkultursommers 2017
- 5.000,00 EUR an die Jugendfarm Wilhelmshof e.V. als Zuschuss für die Umzäunung des neuen Pachtgrundstücks

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

## **9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **9.2.1 Seniorenkoordination im Stadtbezirk 3024/2016**

Herr Dr. Pfingsthorn bittet, die Vorschläge der Seniorenvertretung zu berücksichtigen. Die Koordinierungsfunktion soll im jeweiligen Bürgeramt angebunden werden, die inhaltliche Beratung soll mit den Seniorenvertretungen im Bezirk erfolgen.

Frau Hölzing schlägt vor, dass die Seniorenkoordinatoren auch in das operative Geschäft einbezogen werden und stellt einen entsprechenden Ergänzungsantrag.

Herr Dr. Pfingsthorn erklärt, dieses sei nicht Gegenstand der Beratungen in der Seniorenvertretung gewesen.

Herr Hanna erklärt, einen Eiertanz vermeiden zu wollen und möchte daher dem mehrheitlichen Votum der Seniorenvertretung folgen.

Der Ergänzungsantrag von Frau Hölzing wird bei Enthaltung der Linken mehrheitlich gegen die Stimmen der Grünen und LKR abgelehnt.

Anschließend erweitert die Bezirksvertretung den Beschlussvorschlag der Verwaltung und es ergeht folgender

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung schließt sich dem Beschluss des Rates vom 20.12.2016, der da lautet:

„Der Rat der Stadt Köln beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2016/2017:

1. Zum 01.01.2017 wird die „Seniorenkoordination im Stadtbezirk“ unter Maßgabe des Konzeptes für die Seniorenkoordination im Stadtbezirk mit der Einrichtung von 0,5 Stellen Seniorenkoordination je Stadtbezirk eingeführt.
2. Beginnend ab dem 01.01.2017 werden für die Seniorenkoordination im Stadtbezirk jährliche Haushaltsmittel in Höhe 400.000 €, ab 2018 unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen, zur Verfügung gestellt.
3. Für das Haushaltsjahr 2017 werden überplanmäßige zahlungswirksame Aufwendungen in Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und interkulturelle Hilfen, Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen, in Höhe von 60.000 € bereitge-

stellt. Die Deckung erfolgt durch entsprechende Einsparungen in Teilergebnisplan 0501, Leistungen nach dem SGB XII, in Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen.

4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung der „Seniorenkoordination im Stadtbezirk“ vorzunehmen.“

mit der Maßgabe an, dass die Vorschläge der Seniorenvertretung Nippes berücksichtigt werden und somit die Koordinierungsfunktion im jeweiligen Bürgeramt angebunden wird und die inhaltliche Beratung mit den Seniorenvertretungen in den Bezirken erfolgt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Bei Enthaltung der Grünen einstimmig beschlossen.

### **9.2.2 Gute Schule 2020 - Umsetzung des Förderprogramm des Landes NRW 4316/2016**

Die Bezirksvertretung Nippes erweitert den Beschlussvorschlag der Verwaltung und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat beschließt wie folgt:

1. Die Fördermittel aus dem Förderprogramm des Landes NRW „Gute Schule 2020“ werden in größtmöglichem Umfang, d.h. je 25 Mio € in den Jahren 2017 – 2020, beantragt.
2. Es ist zu prüfen, ob kleinere Neubaumaßnahmen wie z.B. Sporthallen im Rahmen von ÖPP oder durch Vergabe an einen Generalübernehmer realisiert werden können.
3. Die Fördermittel werden für folgende Maßnahmen verwendet:
  - Verschönerungsmaßnahmen in Schulen, z.B. durch Anstriche der Klassenräume und Flure
  - Beschaffung von Verdunkelungsvorhängen
  - Breitbandanbindung und WLAN-Ausstattung
  - Digitalisierungsmaßnahmen wie Ausbau der Präsentationstechnik in den Klassenräumen und generelle Unterstützung digitaler Bildung
  - Vervollständigung und Modernisierung von CAS-Verkabelungen an bis zu 86 Schulen
  - Ausstattung der Grundschulen mit Außenspielgeräten und Fahrrad- sowie Rollerständen
  - Ausstattung der weiterführenden Schulen mit Außensportgeräten wie Tischtennisplatten, Basketballkörben, Toren, aber auch Sitzgelegenheiten
  - Neuausstattung von Klassenräumen und des Verwaltungsbereichs von Schulen, sofern die Anschaffungspreise die Geringwertigkeitsgrenze überschreiten
  - Technische Geräte
  - Erstellung zusätzlicher Sporthallen, wenn Bedarf und Platz vorhanden ist und diese Maßnahmen bei der Gebäudewirtschaft personalisiert sind oder werden können (siehe auch Punkt 2)
  - Finanzierung von Grundstücksankäufen und Bau- sowie Sanierungsmaßnahmen, die bei der Gebäudewirtschaft bereits personalisiert sind
  - Kauf von Containeranlagen zur kurzfristigen Schaffung von Schülerplätzen

Der Rat nimmt diese von der Verwaltung erstellte Zusammenstellung der Maßnahmen (siehe Anlage 3) zustimmend zur Kenntnis und ermächtigt die Verwaltung, die erforderlichen Aufträge unter Berücksichtigung der bestehenden Vergabebestimmungen zu erteilen.

Mit dieser Vorlage werden den in Anlage 6 genannten konkreten Digitalisierungsmaßnahmen im Sinne einer Bedarfsprüfung ebenfalls zugestimmt und die Verwaltung wird mit den hierfür erforderlichen (europaweiten) Ausschreibungen für die einzelnen Gerätetypen beauftragt. Zu beachten ist, dass alle Maßnahmen inhaltlich in Einklang mit der Zielsetzung des „Konzeptes zu einer ganzheitlichen technischen Schul-IT an Kölner Schulen“ (Vorlage 2703/2014) stehen und die konkreten Einzelabrufe jeder Schule einer inhaltlichen, pädagogisch sinnvollen Bedarfsbegründung und -prüfung unterliegen.

Notwendige Verschiebungen bei den genannten Maßnahmen und der geplanten Mittelverwendung sind im Rahmen des Förderzweckes zulässig. Sollten im weiteren Verfahren Maßnahmen als nicht realisierbar oder nicht förderfähig eingestuft werden, sind Ersatzmaßnahmen mit einem entsprechenden Finanzvolumen heranzuziehen.

Es ist geplant die Fördermittel vollumfänglich auszuschöpfen. Zur Entlastung des städtischen Haushaltes sind dabei vordringlich diejenigen Maßnahmen zu realisieren, für die bereits entsprechende Haushaltsermächtigungen im Haushaltsplan vorgesehen sind.

Die Fördermittel werden durch die NRW.Bank anhand eines Kredites zur Verfügung gestellt. Jährlich werden in den Haushaltsjahren 2017 bis 2020 rd. 25 Mio. € beantragt. Kreditnehmer ist die Stadt, den Tilgungs- und Zinsdienst übernimmt das Land NRW. Ein städtischer Eigenanteil ist nicht zu leisten.

Die Mittel können sowohl für konsumtive als auch investive Maßnahmen Verwendung finden. Eine Aufteilung der Mittel wird anhand der Maßnahmenlisten durch die Verwaltung verursachungsgerecht vorgenommen. Die Kreditabwicklung sowie die entsprechende Mittelverwendung wird je nach Aufteilung im Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben in den betreffenden Teilplanzeilen abgebildet. Für das Haushaltsjahr 2017 erfolgt die Umsetzung im Rahmen der unterjährigen Bewirtschaftung (u.a. Bereitstellung der Mittel im Wege der unechten Deckung). Die Mittelveranschlagung für die Jahre 2018 – 2020 erfolgt im Rahmen des Hpl.-Aufstellungsverfahrens 2018ff.

Darüber hinaus sind die Stadtbezirke für die Jahre 2017-2020 gleichmäßig zu berücksichtigen.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

#### **9.2.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)**

**Arbeitstitel: Kirchenzentrum Derfflingerstraße in Köln-Weidenpesch  
0640/2017**

Die Bezirksverwaltung nimmt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu beschließen:

„Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet nördlich der Derfflingerstraße, östlich der Hohenfriedbergstraße, südlich des ehemaligen Pfarrhauses Hohenfriedbergstraße 2 sowie westlich der Wohnbebauung Rennbahnstraße 109, 111 und 113 – Arbeitstitel: Kirchenzentrum Derfflingerstraße in Köln-Weidenpesch – einzuleiten mit dem Ziel, Kirchenzentrum mit Kindergarten und Wohnungen festzusetzen;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Nippes ohne Einschränkung zustimmt.“

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**10. Mitteilungen**

**10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

Herr Bezirksbürgermeister Schößler teilt mit, dass die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 11.05.2017 stattfindet. Bei dieser Sitzung wird Herr Stadtdirektor Dr. Keller anwesend sein.

**10.2 Mitteilungen der Verwaltung**

**10.2.1 Teilnahme an der Earth Hour 2017  
0223/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.2 Feldgärtenstraße von der Hillesheimstraße bis zu der Sebastianstraße  
0385/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.3 Stadtverschönerungsprogramm 2015 für den Bezirk Nippes  
0595/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.4 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verzögerung der Ziele von Köln  
mobil 2025 (Az.: 02-1600-201/16)  
0191/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Steinbach hat folgende Nachfrage:

„Köln mobil 2025 ist nach Antwort b) der Verwaltung lediglich ein Strategiepapier und die Konkretisierung wird über das Stadtentwicklungskonzept Mobilität und Verkehr erarbeitet. In der Sache hat der Petent also lediglich die falsche Bezeichnung gewählt. Dementsprechend bitte ich die Verwaltung, die Fragen des Petenten bezogen auf das Stadtentwicklungskonzept zu beantworten und ebenso der Bezirksvertretung vorzulegen.

Zu Antwort a)

Mit der Begründung, dass 2/3 des Verkehrs im Umweltverbund bis 2025 abgewickelt werden sollen, wurde u.a. auch mit Hinweis auf Köln mobil gegen den Gürtelausbau argumentiert und die Forderungen nach einem neuen Verkehrs- und Umweltkonzept für Nippes (Antrag der SPD-Fraktion 8.1.2 vom 28.04.2016, AN/0673/2016) abgelehnt. Wenn Köln mobil lediglich ein Strategiepapier darstellt, fragen wir nach:

1. Wann werden 2/3 des Verkehrs endlich im Umweltverbund abgewickelt werden?
2. Wie lange werden die Menschen im Stadtbezirk noch in chaotischen Staus und belasteten Wohnquartieren ausharren müssen?
3. Wie wird die Verwaltung mit dem Antrag der SPD-Fraktion (AN/0673/2016) umgehen, wenn sich, wie auf der Sondersitzung terminlich als nicht machbar, das Ziel 2/3 des Verkehrs im Umweltverband abzuwickeln tatsächlich nicht umsetzen lässt?
4. Wie gedenkt die Verwaltung, mit dem von uns geforderten Verkehrskonzept Nippes 2020 umzugehen, insbesondere mit Punkt 4, zu dem bisher überhaupt noch keine Stellungnahme abgegeben wurde, und wo gefordert wird, dass in diesem Konzept über die verkehrlichen Anforderungen hinaus, sämtlichen Immissionen aus Verkehr, Industrie, Luft, Boden und Wasser in Hinblick auf die zukünftige Entwicklung des Kölner Nordens Rechnung getragen werden soll?
5. Wann wird die Anfrage auf die sich die Verwaltung bezieht, der Bezirksvertretung beantwortet?“

**10.2.5 Teilaufhebung des Durchführungsplanes 66489/02  
Arbeitstitel: Etzelstraße/Bergstraße in Köln-Mauenheim  
hier: Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)  
3318/2016**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.6 1. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen für das Jahr 2017  
0690/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.7 Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB):  
Handyladestationen im Bereich der KVB (Antrag der CDU  
AN/0060/2017)  
0810/2017**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.8 Antrag der SPD-Fraktion vom 30.08.2016 betreffend Einrichtung zur  
Überprüfung und Überwachung der Immobilien der Deutsche Bahn AG  
(AN/1375/2016)  
hier: Beantwortung von Nachfragen des Herrn Steinbach (SPD) aus der  
Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 02.02.2017 (TOP 10.2.3)  
4286/2016/1**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Steinbach hat folgende Nachfragen:

1. Welche der genannten freigestellten Liegenschaften der DB AG waren noch „jungfräulich, also noch keiner neuen Verwendung nach der bahnbetrieblichen Nutzung unterzogen, bei der Übernahme der Planungshoheit durch die Kommune?
2. Welche verschiedenen Nutzungen waren im Detail auf den Liegenschaften im erwähnten Moment der Freistellung zwischen 2010 und 2016 festzustellen?
3. Folgte der Stadtentwicklungsausschuss der Vorlage der Verwaltung oder folgte die Verwaltung dem politischen Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses in diesem einzelnen Fall?
4. Wie in 3 zugegeben, ist die Mitwirkung der Kommune zur Freistellung von Liegenschaften generell möglich und nach unserer Auffassung eben auch empfehlenswert. Welche Freistellungen hat die Kommune bei den bezeichneten Freistellungen von 2010 bis 2016 initiiert?
5. Gab es generell schon einmal Anträge zur Freistellung von Liegenschaften von Seiten der Kommune?